



Foto: Carmen Greutmann-Bolzern

maßlos 2009, Projektausstellung des Studiengangs Innenarchitektur/Produktgestaltung der Akademie der Bildenden Künste München unter Leitung von Carmen und Urs Greutmann, Maria Auböck und Peter Sapp

Zu diesem Heft

Im Feld der Gegenwartskunst sind Recherche und Rekonstruktion, Annäherung und Interpretation erste kunstpädagogische Methoden. Dieses Heft möchte Informationen und Impulse anbieten, mit Schülerinnen und Schülern dieser Kunst und ihrem System näher zu treten, ihre Themen zu fokussieren, die Bedingungen ihres Ausgestelltseins und ihrer Betrachtung zu untersuchen. Kunstwissenschaftler und Akteure aus dem Feld der Gegenwartskunst geben Auskunft zu ihrem Auswählen unter den Kunsttrends, den Erwartungen und Irrtümern gegenüber der Kunst. Andere Beiträge leuchten das Betriebssystem Kunst aus und fragen dabei nach den Bedingungen und Kräften, die Kunst bestimmen. Das rückt die Kuratoren, den Kunstmarkt, die Kunstkritik in den Fokus. Das Heft geht mit Fragen auf die Kunst zu und regt an, die Gegenwartskunst auf die Möglichkeit von Bildung zu prüfen – Bildung als verhandelte, dialogische Übersetzung. Die Seismografen und Kommentare aus der Kunst bieten Anlass, Geschichte, Gegenwart und Vorschläge der Künstler für die Zukunft aus einem immer wieder anderen Blick selbst zu rekonstruieren. Sperriges fordert auf, ergründet zu werden, allzu eindeutige Botschaften provozieren besonders das Werten – jede Offerte ruft zu einem letztlich hermeneutischen Annähern auf; es geht um den produktiven Umgang mit Zweifel und Widerspruch.

JOHANNES KIRSCHENMANN

EINFÜHRUNG 1 **4 Über das Unaussprechliche nachdenken**

Didaktik als Erkenntnis in den Feldern der Gegenwartskunst

JOHANNES KIRSCHENMANN

EINFÜHRUNG 2 **28 Kunst, die Prozesse anstößt**

Im Feld der Gegenwartskunst

JOHANNES KIRSCHENMANN

THEMA

36 Vielleicht documenta

Die 13. Weltkunstausstellung wird von Fundamentalskeptizismus angetrieben

HARALD KIMPEL

40 „Improvisation mit Deutungshilfe“

Kalkulierte und inszenierte Vermittlung am Beispiel documenta

KATHRIN HERBOLD

50 „Kunst muss man sich ertasten“

Im Gespräch mit Manfred Schneckenburger

MICHAEL GRAUER

54 Kuratieren braucht Leidenschaft

Im Gespräch mit Jean-Christophe Ammann

DORIS WINKLER

56 Kunst und Event – ein Widerspruch in sich?

Vermittlungsarbeit als Balanceakt

SARA STEHR

58 Betriebssystem Kunst

Zum Verständnis eines Begriffes

THOMAS WULFFEN

60 Das Geheimnis des Zusammenwirkens

Die Werte der Kunst

JOHANNES KIRSCHENMANN

66 Training der Kunstbetrachtung

Wolfgang Stehles Rezeptionshilfen

WOLFGANG ULLRICH

68 Mit Cartoons die Kunst befragen

Kunstkritik mit Methoden der Kunst

WERNER STEHR

**70 „Man kann es auch reizvoll finden,
die Dinge um und um zu wälzen ...“**

Kunstkommentare kritisch erwidern lernen

RAHEL ZIETHEN

74 In der Gegenwart ankommen

Zur Kunstvermittlung des MMK

Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

KATHARINA MANTEL

77 Die Kunst im Rücken macht die feinen Unterschiede!

Schülerinnen und Schüler recherchieren

zur Funktion der Kunst

INGMAR SAAL

80 Experiment Gegenwartskunst

Rollenspiele und Atelierbesuche

CHRISTOF SÖLLER | MIRO VOLLMER

82 Inspiration Kunsthalle

Schüler führen Schüler

JETTE THEISS-NEUNER

84 Kunstauskunft – Sprechen über Kunst

Oberstufenschüler vermitteln Gegenwartskunst im Museum

CHRISTINA JACOBY | HANNES ALBERTIN

87 untitled 2011

Zeitschrift für Jugendliche und Kunstinteressierte

ANDREA BETTE

MAGAZIN

90 Buchhinweise | Rezensionen

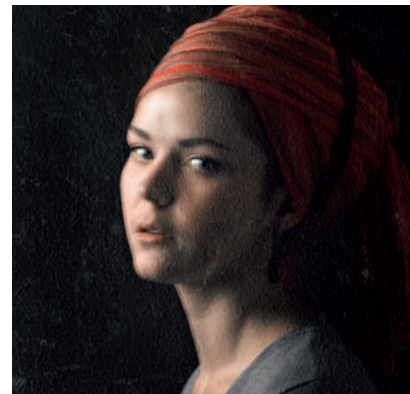
95 Veranstaltungen

96 Vorschau | Autoren | Impressum

Das Heft enthält einen **Materialteil**
mit Kommentar zum Thema

**14 Das Feld der Gegenwartskunst
erkunden**

TANYA GOTTA-LEGER



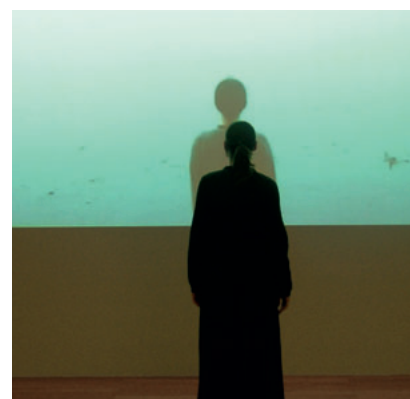
8



72



77



85